



Verein für sozialtherapeutische Angebote und Beratung

Papillon e.V. | Hagsche Straße 86 | 47533 Kleve | 02821 77500 | www.vereinpapillon.de

Jahresbericht Bereich 2
Mittelweg 50 - 52
Kleine Rembrandtstr. 27

2024

ganzheitlich – menschlich – fortschrittlich – beständig – vielfältig

- **Auslastung des Bereichs 2024**

Im Bereich 2 leben in zwei Häusern insgesamt 24 psychisch erkrankte Erwachsene. Im Mittelweg 50 -52 gibt es in beiden Haushälften jeweils eine abgeschlossene Wohngruppe mit 7 Plätzen. In der Kleinen Rembrandtstr. 27 gibt es in 5 2er-Wohnungen insgesamt 10 Plätze. Im Jahre 2024 waren alle 24 Plätze belegt, bei einer Auslastung von 99,82 %. Die NutzerInnen umfassten eine Altersspanne von 24 bis 70 Jahren.

- **Neuaufnahmen im Berichtsjahr**

Im Mittelweg wurden im Jahr 2024 zwei neue Personen aufgenommen, zudem erfolgte ein interner Wechsel aus der Kleinen Rembrandtstr. 27.

In der Kleinen Rembrandtstr. 27 erfolgte eine Neuaufnahme, sowie zwei interne Wechsel aus dem Mittelweg.

Ein Nutzer konnte erfolgreich ins ambulant betreute Wohnen entlassen werden, ein weiterer wechselte in eine Einrichtung der Besonderen Wohnform in einer anderen Stadt. Eine Nutzerin wurde in ein Hospiz verlegt.

- **Übersicht der psychischen Störungen**

Die Mehrzahl der NutzerInnen sind an einer Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis oder an einer Persönlichkeitsstörung erkrankt. Auch Menschen mit Depressionen oder Bipolaren Störungen leben hier. Zudem leben Menschen mit Doppeldiagnosen (psychische Erkrankung in Verbindung mit einer Alkohol- und/oder auch Drogensucht) im Bereich 2.

- **Personalbesetzung in der Besonderen Wohnform Mittelweg/Kleine Rembrandtstraße**

5 Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagoge*innen (1 bis 03/24, 1 ab 08/24)

2 Erzieher*innen (1 bis 03/24)

4 Pflegefachkräfte

1 Familienpflegerin

1 Hauswirtschaftskraft

2 Praktikant*innen soziale Arbeit (1 ab 10/24)

1 Praktikantin im Anerkennungsjahr (bis 07/24)

1 Mitarbeiterin im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (bis 08/24)

2 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen (1 ab 11/24)

- **Fortbildungen bzw. Projekte**

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf der Schulung in der Arbeit mit Nutzern mit Borderline-Diagnosen. Hierbei wurden sowohl in einer Inhouse-Fortbildung die Kenntnisse der Grundlagen intensiviert als auch ein Coachingangebot für spezielle Fragestellungen im Umgang mit einer Klientin durchgeführt.

Zwei Mitarbeiterinnen nahmen bereits an Aufbauschulungen nach Prodema® mit dem Schwerpunkt Borderline teil, für das nächste Jahr sind diesbezüglich Aufbaukurse für alle Mitarbeitenden der bWf geplant.

Die Weiterbildung im Schreiben des BEI_NRW wurden fortgeführt. In monatlichen Sozialdiensttreffen wurden weiterhin diverse Fortbildungsangebote geteilt und besprochen.

Die pflegerischen Fachkräfte trafen sich quartalsmäßig zum Pflegezirkel. Hier wurden Handlungsweisen zur Umsetzung von pflegerischen Belangen besprochen, unter anderem Themen, die mit dem Erstellen der SIS im Zusammenhang stehen. Zudem haben sich alle Pflegefachkräfte über den „Pflegecampus“ online zu den in unseren Häusern relevanten Expertenstandards fortgebildet, und diese dann auch als Schulung an die gesamten Teams weitergegeben. Die regelmäßigen Treffen sowie auch die Nutzung des Online-Portals „Pflegecampus“ wurden im Jahr 2024 fortgesetzt.

Weitere Fortbildungen werden in einer entsprechenden Matrix festgehalten und können bei Bedarf eingesehen werden.

- **Besonderen Aktivitäten**

Im Berichtsjahr nahmen die NutzerInnen an folgenden Freizeitaktivitäten teil:

- Frühlingsfest mit niederländischem Motto, Hawaiiifest, Nikolaus, Weihnachten und Silvester
- Ausflüge in die nähere Umgebung
- Spaziergänge
- Gemeinschaftliches Grillen und Kaffeetafeln
- Backen von Weihnachtsplätzchen für Mitklienten und Freunde/Familie
- Kreativangebote
- Kinobesuche
- Besuch von Oster- und Weihnachtsmärkten
- Schwimmgruppe



Verein für sozialtherapeutische Angebote und Beratung

Papillon e.V. | Hagsche Straße 86 | 47533 Kleve | 02821 77500 | www.vereinpapillon.de

Jahresbericht Bereich 2
Mittelweg 50 - 52
Kleine Rembrandtstr. 27

2024

ganzheitlich – menschlich – fortschrittlich – beständig – vielfältig

- **Auslastung des Bereichs 2024**

Im Bereich 2 leben in zwei Häusern insgesamt 24 psychisch erkrankte Erwachsene. Im Mittelweg 50 -52 gibt es in beiden Haushälften jeweils eine abgeschlossene Wohngruppe mit 7 Plätzen. In der Kleinen Rembrandtstr. 27 gibt es in 5 2er-Wohnungen insgesamt 10 Plätze. Im Jahre 2024 waren alle 24 Plätze belegt, bei einer Auslastung von 99,82 %. Die NutzerInnen umfassten eine Altersspanne von 24 bis 70 Jahren.

- **Neuaufnahmen im Berichtsjahr**

Im Mittelweg wurden im Jahr 2024 zwei neue Personen aufgenommen, zudem erfolgte ein interner Wechsel aus der Kleinen Rembrandtstr. 27.

In der Kleinen Rembrandtstr. 27 erfolgte eine Neuaufnahme, sowie zwei interne Wechsel aus dem Mittelweg.

Ein Nutzer konnte erfolgreich ins ambulant betreute Wohnen entlassen werden, ein weiterer wechselte in eine Einrichtung der Besonderen Wohnform in einer anderen Stadt. Eine Nutzerin wurde in ein Hospiz verlegt.

- **Übersicht der psychischen Störungen**

Die Mehrzahl der NutzerInnen sind an einer Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis oder an einer Persönlichkeitsstörung erkrankt. Auch Menschen mit Depressionen oder Bipolaren Störungen leben hier. Zudem leben Menschen mit Doppeldiagnosen (psychische Erkrankung in Verbindung mit einer Alkohol- und/oder auch Drogensucht) im Bereich 2.

- **Personalbesetzung in der Besonderen Wohnform Mittelweg/Kleine Rembrandtstraße**

5 Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagog*innen (davon eine Person tätig bis März 2024, sowie eine Person ab August 2024)

2 Erzieher*innen (davon eine Person tätig bis März 2024)

4 Pflegefachkräfte

1 Familienpflegerin

1 Hauswirtschaftskraft

2 Praktikant*innen soziale Arbeit (davon eine Person tätig ab Oktober 2024)

1 Praktikantin im Anerkennungsjahr (tätig bis Juli 2024)

1 Mitarbeiterin im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (tätig bis August 2024)

2 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen (davon eine Person tätig ab November 2024)

- **Fortbildungen bzw. Projekte**

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf der Schulung in der Arbeit mit Nutzern mit Borderline-Diagnosen. Hierbei wurden sowohl in einer Inhouse-Fortbildung die Kenntnisse der

Grundlagen intensiviert als auch ein Coachingangebot für spezielle Fragestellungen im Umgang mit einer Klientin durchgeführt.

Zwei Mitarbeiterinnen nahmen bereits an Aufbauschulungen nach Prodema® mit dem Schwerpunkt Borderline teil, für das nächste Jahr sind diesbezüglich Aufbaukurse für alle Mitarbeitenden der bWf geplant.

Die Weiterbildung im Schreiben des BEI_NRW wurden fortgeführt. In monatlichen Sozialdiensttreffen wurden weiterhin diverse Fortbildungsangebote geteilt und besprochen.

Die pflegerischen Fachkräfte trafen sich quartalsmäßig zum Pflegezirkel. Hier wurden Handlungsweisen zur Umsetzung von pflegerischen Belangen besprochen, unter anderem Themen, die mit dem Erstellen der SIS im Zusammenhang stehen. Zudem haben sich alle Pflegefachkräfte über den „Pflegecampus“ online zu den in unseren Häusern relevanten Expertenstandards fortgebildet, und diese dann auch als Schulung an die gesamten Teams weitergegeben. Die regelmäßigen Treffen sowie auch die Nutzung des Online-Portals „Pflegecampus“ wurden im Jahr 2024 fortgesetzt.

Weitere Fortbildungen werden in einer entsprechenden Matrix festgehalten und können bei Bedarf eingesehen werden.

- **Besonderen Aktivitäten**

Im Berichtsjahr nahmen die NutzerInnen an folgenden Freizeitaktivitäten teil:

- Frühlingsfest mit niederländischem Motto, Hawaiiifest, Nikolaus, Weihnachten und Silvester
- Ausflüge in die nähere Umgebung
- Spaziergänge
- Gemeinschaftliches Grillen und Kaffeetafeln
- Backen von Weihnachtsplätzchen für Mitklienten und Freunde/Familie
- Kreativangebote
- Kinobesuche
- Besuch von Oster- und Weihnachtsmärkten
- Schwimmgruppe

